

Lithauen und Podolien, und es entspann sich daraus ein hartnäckiger Kampf, in welchem die Polen unter Skrzynski dem russischen General Diebitsch Anfangs erfolgreichen Widerstand leisteten. Doch seit ihrer Niederlage bei Ostrolenka (1831) verließ das Kriegsglück sie; Diebitsch starb zwar an der Cholera, aber sein Nachfolger Paskevitsch ging nahe bei Thorn über die Weichsel und schloß Warschau von der schlecht befestigten Westseite ein, welches bald capitulirte. Polen verlor seine Verfassung und ward eine russische Provinz, jedoch mit eigener Verwaltung.

§. 54.

Thronstreitigkeiten auf der pyrenäischen Halbinsel.

Brasilien war, da ihm gleiche Rechte mit dem Mutterlande verweigert wurden, von Portugal abgefallen und Dom Pedro, der den Titel eines Kaisers von Brasilien angenommen hatte, verzichtete beim Tode seines Vaters (Johann's VI.) auf den portugiesischen Thron zu Gunsten seiner Tochter Donna Maria da Gloria (1826), welche mit ihrem Oheim Dom Miguel verlobt wurde. Dieser aber ließ sich zum absoluten Könige erklären und behauptete sich auf dem Throne, bis sein Bruder Dom Pedro, nachdem er auf die Krone Brasiliens zu Gunsten seines minderjährigen Sohnes Dom Pedro II. verzichtet hatte, unerwartet nach Europa kam und (nach einem 13monatlichen Kriege) seine Tochter Maria (II.) nach Lissabon zurückführte, für welche er bis zu seinem Tode (1834) noch die Regentschaft führte. Dann erklärten die Cortes die 16jährige Königin (jetzt in zweiter Ehe vermählt mit dem Prinzen Ferdinand von Sachsen-Coburg) für volljährig.

In Spanien legte Ferdinand VII. (1814 — 1833) durch Abschaffung des salischen Gesetzes, nach welchem weibliche Thronfolge nicht zulässig ist, den Grund zu einem neuen Erbfolgekriege. Denn als nach ihm seine 3jährige Tochter Isabella II. unter der Vormundschaft ihrer Mutter Christine den Thron bestieg (1833), nahm sein Bruder Don Karlos den Titel König Karl V. an und ward als solcher in den baskischen Provinzen und Navarra anerkannt. Ein gräueltoller Bürgerkrieg (1833 — 1840), in welchem die Christinos mit den Karlisten unter abwechselndem Glücke kämpften, endete mit dem Uebertritte des Don Karlos und seiner Truppen auf französisches Gebiet. Erst 1845 verzichtete er auf die Krone Spaniens,